

Goetheanum, Dornach, 7. Juli 2017

«Gretchen lässt sich nicht verbiegen»

Neubesetzung beim «Faust» am Goetheanum: Anne-Kathrin Korf

Ab 17. Juli wird die Neuinszenierung von Goethes «Faust 1 und 2» (ungekürzt) am Goetheanum wieder aufgenommen und drei Mal aufgeführt. Anne-Kathrin Korf spielt neu das Gretchen, eine Rolle, mit der sie sich seit 14 Jahren auf recht unterschiedliche Weise beschäftigt hat.

Anne-Kathrin Korf hat ein klares Bild von Gretchen, ein facettenreiches. Kein Wunder: Sie «kennt» Gretchen seit 14 Jahren. Aus der «Faust»-Epoche und der Jahresarbeit an der Waldorfschule, wo sie «Klassik und Moderne der Schauspielkunst» anhand der Rollen Gretchen und Gudrun Ensslin aus «Wenn du geredet hättest, Desdemona» von Christine Brückner untersuchte. Gretchen war eine ihrer Vorsprechrollen an Schauspielschulen und wurde von ihr im Rahmen ihres Eurythmiestudiums eurythmisch umgesetzt (Kerkerzene).

Ein Erlebnis von Anne-Kathrin Korf aus der aktuellen Probenarbeit: «Man vollzieht als Darsteller den Entwicklungsprozess Gretchens mit – sie wird vom Mädchen zur Frau, mit den damit verbundenen neuen Gefühlen von Sehnsucht bis zu körperlicher Hingabe.» Gretchen sei die «kleine Heldin des ersten Teils». Sie erweist sich als gleichwertige Partnerin von Faust mit eigenem Standpunkt, den sie ihm gegenüber auch vertrete. «Sie bleibt sich treu und rettet die Freiheit ihrer Seele.» Erscheint Faust im ersten Teil überlegen, führt sie ihn am Ende des zweiten Teils. Sie erkennt früh das wahre Wesen Mephistos – durch ihn steigen in ihr Seelenregungen auf, die sie vorher nicht kannte: Abneigung, Ängste, Wut. Mephisto lässt sie schauern.

An der Rolle des Gretchens erlebt Anne-Kathrin Korf eine besondere Kraft, ein besonderes Schicksal, letztlich Bewunderung: «Gretchen nimmt – ohne aufzubegehren – ihr Schicksal an. Sie lässt sich nicht verbiegen, bleibt sich selbst treu und wahrhaftig.»

(1769 Zeichen/SJ)

Goethes «Faust 1 und 2» (ungekürzt): Aufführungen und Tagungen 17. bis 19. Juli, 20. bis 24. Juli, 27. bis 30. Juli, Goetheanum-Bühne, www.faust2017.ch

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Dunkel, Tel. +41 61 706 42 50, buehne@goetheanum.ch